



der 34. Gemeinderatssitzung am 4. April 2013

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Bgm.Stv. Ernst Pirnbacher Stefan Würtl (Ersatz)
Erwin Siorpaes Klaus Pirnbacher (Ersatz) ab 20.30 Uhr
Walter Mitterweissacher Mario Horngacher
Dr. Norbert Eller Johann Winkler
Benjamin Schlechter Anton Eder (Ersatz)

entschuldigt: Georg Wörter
Angelika Kogler
Alexander Unterdorfer

Kaspar Widmoser
Ulrich Würtl

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 28.02.2013 und 31.01.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beschlussfassung über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
6. Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. § 15 ff Lieg. TeilG-BGBl.Nr. 3/1930 (Bereich Waldweggründe)
7. Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. § 15 ff Lieg. TeilG-BGBl.Nr. 3/1930 (Bereich Weißleiten-Koglfassergründe)
8. Akzeptierung eines Kaufwerbers - Grundstück sog. Raibagründe Schartental (GP. 223/16 KG St. Ulrich)
9. Genehmigung der Kaufverträge Grundstücke Waldweg
10. Vergabe Kanalreinigung und TV Befahrung (Kanal) Flecken
11. Verlängerung der Barvorlage - Kauf Gewerbegrund Strass
12. Aufnahme Darlehen für Feuerwehrauto Flecken
13. Vereinbarung mit Würtl Christine bezüglich Bootsverleih und Fischerei
14. Diverse Ausgaben:
 - Restbetrag Infrastruktur
 - Ankauf Staubsauger KUSP und Gemeindeamt
15. Genehmigung div. Ausgabenüberschreitungen 2012
16. Genehmigung der Haushaltsrechnung 2012
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit
Sommerbetreuung Kindergarten /Kinderkrippe
Akzeptierung der Elternvereinbarung

Die Bürgermeisterin eröffnet die 34. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TO 1 Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Tagesordnungspunkte 6 und 12 werden von der Tagesordnung genommen:

- Von der TO zu nehmen:
Pkt. 6) Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. §§ 15 ff (Bereich Waldgründe)
Pkt. 12) Aufnahme Darlehen für Feuerwehrauto Flecken : nächste GR - Sitzung

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

- Weiterer TO - Punkt: Beschlussfassung und Abstimmung „Hundeschlittencamp“ und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 179/1 (Teilfläche) KG st. Ulrich a. P., Besitzer: Fischer Leonhard, Flecken 28, St. Ulrich a. P. von derzeit Freiland in Wohngebiet lt. § 38 Abs. 1, TROG 2011
- Erweiterung der TO zu Pkt. 14) Diverse Ausgaben:
Anschaffung eines Rettungsautos für die Wasserrettung St. Ulrich a.P.
Kostenzuschuss Masters WM € 3.000,00 - im Budget 2013 bereits enthalten
Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. - Subvention über € 5.000,00 für Trachten

Abstimmung: 10 ja (10 GR anwesend)

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmung: 10 ja (10 GR anwesend)

zu TO 2 Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2013 und 31.01.2013

Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 28.02.2013 und 31.01.2013

Erwin Siorpaes: 32. Sitzung, Punkt 9: Abstimmung: 12 ja
Bürgermeisterin: Das Wort „Schildbürgerstreich“ aus dem Protokoll streichen (33. Sitzung / Punkt 2), da es in der GR-Sitzung nicht genannt wurde.

Abstimmung: 9 ja / 1 nein (10 GR anwesend)

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- TVB - allgemeine Ergebnisse Wintersaison 2012/2013
- neue Strukturen Kinderanimation - Fun Connection
- Hundebesprechung - neue Situation, teils Patenschaften für Hundeklo
- Clubmeisterschaften alpin/nordisch
- IDUS - Winterspiele, Dank für die perfekte Organisation
- Fa. Fullmarketing - neuer Mieter ehemals Salon Sabine
- Neuer Pächter Grillstube ab 01.06.2013 - Anton Widmoser
- Hallenbad - Ausschuss Konstituierung am 13.03.2013

BGMⁱⁿ Brigitte Lackner, VizeBgm. Ernst Pirnbacher, GR Mario Horngacher, GR Norbert Eller, GR Walter Mitterweissacher, GR Uli Würtl, Ersatz-GR Maria Kalss, Andrea Heigl, Thomas Wörgötter, Helmut Hinterholzer, - 1. Sitzung am 17.04.2013

- JHV Wasserrettung St. Ulrich a. P.
- Flurbereinigung Flecken - letzte Besprechungen mit einzelnen Besitzern in Flecken.
- Infrastruktur - Erhebung für die Region - Ende 2013 Ablauf der derzeitigen Verträge mit TVB Pillerseetal
- Zusammenkunft der Wassergenossenschaft Brunnbach und Anrainern (21.03.2013)
- Wassergefahrenzonenplan Waidring - St. Ulrich Grieselbach/Brunnbach
- JHV Rotes Kreuz Pillerseetal
- EHC - Bulls Meisterschaftsfeier - Meister der 2. Klasse Salzburg
- Übergabe Defibrillator beim Tag der offenen Tür der FF St. Ulrich
- Osterkrone am Dorfbrunnen - Dank an die Landjugend für die Errichtung; nächstes Jahr neue Konstruktion - Auftrag an Fa. Prader RMD
- Jahresabschluss Abwasserverband Waidring/St. Ulrich - Bericht Hans Winkler
- Wander WM - Bericht Mario Horngacher
- Brief Fa. BM Breitfuss GesmbH vom 4.4.2013 bezüglich Bandschutzbeauftragter Stefan Nothegger
- Lawinenverbauung Bereich Seerestaurant Blattl, neues Konzept liegt vor, Gemeinde zahlt nur das Konzept, Rest wird vom BBA und Land bezahlt. Grundstückbesitzer Würtl Leopold ist einverstanden.
- Wasserkatastrophenschutzplan - Sitzung in Waidring Ernst und Brigitte. Pläne werden erstellt. Grieselbach und Haselbach sind hauptsächlich betroffen. Es wird eine eigene GR-Sitzung dazu geben. St. Ulrich ist nur am Rand betroffen (hauptsächlich Waidring).

zu TO 4 Berichte der Referenten

VizeBgm Ernst Pirnbacher

- Unser Herr Pfarrer hat 20jähriges Jubiläum im September - Ideen einholen
- Pfarrversammlung am 14. April 2013
- Leonhard Fischer stellte Antrag um Erweiterung der Fläche. DI Ortner sagt, die Parzelle ist mit 850 m² zu groß. Positive Abstimmung aus dem GR liegt vor, daher Neuauflage. Es wird dazu die TO um einen Tagesordnungspunkt erweitert.
- Thomas Bach lässt die Kanalisierung für die neuen „Koglfassergründe“ durch sein Grundstück laufen. Vom Gemeinderat wird das Schreiben (Bedingungen) akzeptiert.
- Ing. Hinterholzer hat Plan für die Bauhoferweiterung erstellt. Problem ist Hackschnitzelplatz wegen Staub und die generelle Finanzierung. Überdachung könnte relativ bald gemacht werden.

Johann Winkler

- Sitzung Abwasserverband; positiver Rechnungsabschluss: € 24.275,43, Dank an Reinhold Divisek und GF Johann Steiner. Verdienst des GF von € 3.200,00 im Jahr für diese Leistung sehr wenig. Andere GF können sich davon etwas anschauen. Informationsblatt vom Klärwärter wurde dem GR vorgelegt. Die Jahre sind meist gleichbleibend, Ausreißer sind sehr feuchte Sommer mit viel Oberflächenwasser. Technische Firma wird im Auftrag des Abwasserverbandes die Überprüfung vornehmen (3-4 Stränge Verlauf St. Ulrich nach Waidring - Dachrinnen). Überprüfung geht vom Abwasserverband aus. Ziel ist eine Kostensenkung.

- Ausschusssitzung mit Christoph Foidl und Hannes Pirnbacher bezüglich Vorschau 2013 für Wasser und Kanal. Die Erschließung Waldweg, Koglfassergründe und Strass greifen das Budget stark an. Kein großer Spielraum. Problem Roischenauweg, Wasserleitung ist alt und sollte vor der Straße gemacht werden. Flurbereinigung Flecken hinten anstellen?
- Ankauf eines Anbohrgerätes. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Firma Energietechnik € 2.520,00, Fa. Brunner € 3.070,00. Wird vom laufenden Budget bei der Fa. Energietechnik gekauft.

Walter Mitterweissacher:

- Berichtet über die sehr guten Ergebnisse des Bezirkskegelns und Landeskegelns.

Mario Horngacher:

- Wander WM auf Schiene, 600 Starter sind bereits fix, in den letzten 2 Monaten kommen immer noch viele dazu. Das Team steht.
- TVB: 0,01 % Minus (April nicht dabei und März nur hochgerechnet)

Dr. Norbert Eller:

- Hatten bereits eine Sitzung bezüglich Hundeboxen.
- Nächster Schritt: Mit den Gemeindearbeitern zusammensetzen wegen Hundeboxen.

zu TO 5 Beschlussfassung über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

BGMⁱⁿ Lackner Brigitte berichtet, dass 2 Berufungen von Maria Pirnbacher und Mitterstiller Maria eingegangen sind. Maria Pirnbacher bringt ein, dass nicht ersichtlich ist, ob die Fläche wie besprochen in das Raumordnungskonzept aufgenommen wurde. Es ist kein Zeitstempel drauf (weiß mit T für Tourismus), daher ist es nicht im Raumordnungskonzept aufgenommen. Pirnbacher Klaus sagt, dass es derzeit den gleichen Status hat, wie die Skipiste. Man hat jedoch um Aufnahme in das Konzept als Tourismusgebiet und nicht als FE-Fläche angesucht und dies wurde auch so besprochen. DI Ortner hat es nicht eingezeichnet. Ernst Pirnbacher sagt, dass die beantragte Fläche im Raumordnungskonzept als FE eingetragen ist. Im Verordnungstext ist es genau beschrieben, dass die Widmung für Sonderfläche Skihütte (gastronomische Einrichtung) möglich ist. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Fläche wie besprochen in das ROK aufgenommen wird.

Um dies genau abzuklären, wird die TO 5 auf Ende April vertagt.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 6 Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. §§ 15 ff (Bereich Waldweggründe)

Wurde von der Tagesordnung gestrichen

zu TO 7 Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. §§ 15 ff (Bereich Weißeiten - Koglfassergründe)

Johann Winkler hat die Gründe vermessen und erläutert dazu: Andreas Wurzenrainer hat vier Grundstücke. Im Zuge der Umwidmung hat er sich bereit erklärt, den Weg zu den Steinbergen auf 4,50 Meter zu verbreitern. Die BGMⁱⁿ verhandelte Parkplätze für 8 Autos für Gemeindennutzung und Andreas Wurzenrainer schenkt den Rest des Grundstückes der Gemeinde. Vereinfachtes Verfahren ist möglich. Der Weg geht in das Gemeindegut über, die Parkfläche wird zum Nulltarif verpachtet.

Mario Horngacher: Parkplatz wäre ideal weiter unten, damit die Wanderer weiter unten parken können.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes GZ 15359/12 T gem. §§ 15 ff von DI Alois Zehentner zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 8 Akzeptierung eines Kaufwerbers - Grundstück sog. Raibagründe Schartental (Gp. 223/16 KG St. Ulrich a. P.)

Dieser TO-Punkt wurde bei der letzten Sitzung vertagt. Herr Pink möchte für seine Mutter ein behindertengerechtes Haus bauen. Dieses Argument ist für Ernst Pirnbacher nicht tragbar. Dr. Norbert Eller sieht nur eingeschränktes Mitspracherecht der Gemeinde, da es sich auch nicht um einen Gemeindegrund handelt. Der GR sieht allerdings die Gefahr eines Freizeitwohnsitzes. Herr Pink hat bereits ein Haus in St. Ulrich a. P. und daher ist der Wohnbedarf nicht gegeben. Dr. Norbert Eller bringt vor, dass mehrere Einheimische mehrere Häuser haben.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Akzeptierung eines Kaufwerbers zu genehmigen.

Abstimmung: 1 ja / 9 nein / 1 Enthaltung

zu TO 9 Genehmigung der Kaufverträge Grundstücke Waldweg

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den vorliegenden Entwurf / Kaufvertrag, zu genehmigen.

Abstimmung: 9 ja / 2 Enthaltungen

zu TO 10 Vergabe Kanalreinigung und TV Befahrung (Kanal) Flecken

Die Flurbereinigung Flecken steht in den Startlöchern, es sind aber noch die Schäden zu eruieren. Die Fa. Pollhammer hat die Ausschreibungen gemacht. TV Befahrung - Fa. Bär Prüftechnik / € 2.197,00 netto (€ 2.636,40 brutto) -3 % Skonto lt. tel. BGMⁱⁿ

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die TV Befahrung zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

Kanalreinigung: Fa. DAWI netto € 4.715,55 netto (€ 5.658,66 brutto) -3 % Skonto.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Kanalreinigung zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 11 Verlängerung der Barvorlage - Kauf Gewerbegrund Strass

Für den Kauf des Gewerbegrundes Strass wurden € 600.000,-- als Barvorlage aufgenommen. Die Frist für die Darlehensrückzahlung läuft mit Datum 30.04.2013 aus. Mit der Raiba St. Ulrich am Pillersee wurde vereinbart, die Laufzeit um 1 Jahr bis zum 30.04.2014 zu verlängern. Die Zustimmung zur Verlängerung (Schreiben vom 3. April 2013) durch die Raiba St. Ulrich am Pillersee sowie die Zinsvereinbarung liegt vor.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Barvorlage über € 600.000,-- bis 30.04.2014 zu verlängern (Zinssatz Euribor + 1,0 % Aufschlag).

Abstimmung: 11 ja

zu TO 12 Aufnahme Darlehen für Feuerwehrauto Flecken

Wurde von der Tagesordnung genommen.

zu TO 13 Vereinbarung mit Würtl Christine bezüglich Bootsverleih und Fischerei

Alter Vertrag: 10 Boote zu € 200,00 / Boot / Jahr zzgl. MWSt.
Neu: 6 Boote zu € 1.200,00 / Jahr zzgl. MWSt. + 1 Fischerboot und 1 Notfall- bzw. Transportboot.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Bootsverleih mit Würtl Christine wie o.a. zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

Alter Vertrag: Christine Würtl hat für den Verkauf der Fischereikarten 10 % vom Umsatz bekommen.
Neu: Pauschale von € 1.000,00 inkl. MWSt. / Saison für den Verkauf der Fischereikarten sowie eine Aufwandsentschädigung von Pauschal € 300,00 inkl. MWSt. für Büro, etc. pro Saison d. s. gesamt: € 1.300,00 inkl. MWSt. / Saison (Saison vom 15. April bis 03. September). Die Fische für die Pfarreien lt. Vertrag werden von Würtl Christine ausgegeben und separat an die Gemeinde St. Ulrich a. P. verrechnet.

Johann Winkler: Wie steigt sie besser aus? Antwort der BGMⁱⁿ: Es bleibt sich ziemlich gleich!

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Vereinbarung für die Fischereikartenausgabe mit Würtl Christine wie o.a. zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 14 Diverse Ausgaben

- Staubsauger: Ankauf von 2 Staubsaugern (1 x Gemeindeamt; 1 x KUSP). Energietechnik hat mit € 758,10 für beide Staubsauger billiger angeboten als Martin Preise im Internet gefunden hat. Staubsauger werden daher bei Fa. Energietechnik gekauft.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Kauf der Staubsauger zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

- Musikkapelle: Trachten sind im Budget
- Masters WM: € 3.000,00 sind im Budget
- Wasserrettung: Die Bürgermeisterin berichtet von der JHV der Wasserrettung: Der Vizechef der Tiroler Wasserrettung war bei der JHV und möchte, dass sich die Wasserrettungen einheitlich präsentieren. Es werden Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht gefordert, damit ersichtlich ist, dass sie im Einsatz sind und es geht auch um eine Versicherungsfrage bezüglich Fahrten mit den Privatfahrzeugen. Zum Einsatz muss man mit mehreren Personen fahren können. In Innsbruck könnte ein Auto um € 4.000,00 mit 300.000 km gekauft werden. Es gibt Bedenken, weil das Auto ca. 10 Jahre alt ist. Die Erhaltung muss die Wasserrettung selber zahlen. Finanzierung: € 1.000,00 vom Wasserrettungsverband. Wunsch von Wasserrettung € 2.000,00 von Gemeinde (schriftliches Ansuchen liegt vor).

Erwin Siorpaes: Auf engstem Raum stehen dann drei Fahrzeuge (Waidring, St. Ulrich, Fieberbrunn) - macht das Sinn?

Ernst Pirnbacher: Auflagen und Pflichten sind einzuhalten. Die Alarmierung erfolgt zentral über Einsatzzentrale. Die Erfahrung zeigt, dass es hier zu Problemen kommt, wenn die Einsatzmänner mit Privatfahrzeugen kommen, weil sie nicht an den Einsatzort kommen.

Dr. Norbert Eller: Es gibt auch das System der Notärzte mit Privatauto und Blaulicht = Blaulichtauto.

Erwin Siorpases: Kann es eine gemeinsame Lösung geben?

Laut Wasserrettung ist es in der Praxis nicht möglich, das Auto mit anderen Gemeinden zu teilen.

Klaus Pirnbacher: Wo wird das Auto untergebracht?

Vorschlag: Carport Gemeinde.

Johann Winkler: Wird eventuell zu billig investiert? Wäre es besser ein neueres Auto zu kaufen?

Gefahr der Folgekosten?

Ernst Pirnbacher: Es ist schwierig ein passendes Auto zu einem vertretbaren Preis zu finden.

Mario Horngacher: Carport nur so lange zusagen, so lange es die Gemeinde nicht braucht.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Wasserrettung mit € 2.000,00 für den Kauf eines Einsatzfahrzeuges zu unterstützen und somit das vorliegende Ansuchen zu genehmigen. Außerdem wird die Unterbringung in einem Carport der Gemeinde genehmigt, solange das Carport von der Gemeinde nicht selber gebraucht wird.

Abstimmung: 11 ja

- **Infrastruktur:** Die Differenz € 29.615,75 ist zu zahlen. Der Brief von Thomas Wörgötter wird vorgelesen. Die BGMⁱⁿ hat bei Bank um Stundung angesucht. Das Schreiben von Mario Horngacher wird vorgelesen: Der Bademeister geht im Juni/Juli 3 Wochen auf Kur. Ein Ersatzbademeister muss gesucht werden. Die Stundenaufzeichnungen werden nicht bearbeitet. Das Budget wurde mit € 60.000,00 überzogen. Im Budget gibt es teilweise falsche Ansatzpunkte und das Budget muss in Ordnung gebracht werden, damit nicht im Nachhinein so viel nachgezahlt werden muss. Genaue Zahlen können nicht abgegeben werden, aber im Herbst muss das Budget überarbeitet werden.

Klaus Pirnbacher: Förderanträge werden nicht zeitgerecht gemacht. Wurde für die Unwetterschäden ein Antrag beim Katastrophenfonds gemacht? Der Ausschuss ist gefordert das zu überprüfen. Der Geschäftsführerbezug wurde komplett auf Aufwand Hallenbad gebucht, was nicht richtig ist. Insgesamt hat die Infra 2012 € 193.000,-- an Zuschüssen gebraucht.

Johann Winkler erkundigt sich bei Mario Horngacher, wie viel der TVB zahlt.

Mario Horngacher: Überprüfungsausschuss muss mehr kontrollieren, Haushaltsüberwachungslisten!

Dr. Norbert Eller: Der Ersteller des Budgets kann nicht der Freigeber sein. Controlling funktioniert nicht.

Mario Horngacher: Der Ausschuss besteht aus jeweils drei Mitgliedern des TVB und der Gemeinde. TVB hat Beitrag gedeckelt, d. h. alles was mehr gebraucht wird muss die Gemeinde zahlen, folglich soll die Gemeinde auch mehr Mitspracherecht haben. Touristiker sollen eventuell nur beratend sein.

Klaus Pirnbacher: Will sich TVB nicht mehr einbringen? Soll Infra aufgelöst werden? Buchhaltung der Infra soll ja auch in Zukunft bereits in der Gemeinde gemacht werden.

Dr. Norbert Eller: GesnBR soll bleiben um die Vorsteuer zu holen. Controlling soll in die Gemeinde kommen (Überprüfungsausschuss)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Betrag von € 29.615,75 auf das Infra Konto zu überweisen.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 15 Genehmigung div. Ausgabenüberschreitungen 2012

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die vorgetragenen Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2012 zu genehmigen.

Abstimmung: 11 ja

zu TO 16 Genehmigung der Haushaltsrechnung 2012

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012 sieht folgende Summen vor:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Jahresergebnis in €
Ordentlicher Haushalt	3.773.956,51	3.426.384,34	347.572,17
Außerordentlicher Haushalt	645.006,40	645.006,40	0,00
	4.418.962,91	4.071.390,74	347.572,17

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012 zu genehmigen.

Abstimmung: 10 ja (die Bürgermeisterin hat laut § 108 (2) TGO 2001 den Raum verlassen)

zu TO 17 Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Pflegekonzept Land Tirol 65/35 % bleibt wie gehabt, 1200 neue Pflegebetten in Tirol.
- Vereinsgründung „Kinderfreunde Pillerseetal“ - Frau Kerstin Reichinger und Frau Dagmar Berger, beide wohnhaft in St. Jakob i. H.
- Straßensanierung - Moarhaus, besonders im Winter Probleme mit Schnee und Misthaufen
- Fertigstellung Weg Schusterfeld
- Aufschließung Waldweg - sobald als möglich
- St. Adolari - Dachsanierung
- Totenbeschau - Einigung Planungsverband
- Fa. Nothegger Transporte ist bestrebt das gesamte Grundstück zu kaufen. Vorsprache bei Dr. Hollmann, Raumordnung Land Tirol erfolgte. Umwidmung wird kein Problem sein, div. Gutachten sind erforderlich. Abstimmung sollte bei der nächsten Sitzung möglich sein.
- Dorfzeitung: Druckfehler bei Kanalbenützungsgebühr: Irrtümlich wurde die Kanalbenützungsgebühr mit dem Preis der Kanalanschlussgebühr je m³ mit € 5,240 angegeben. Richtig ist der Preis von € 2,10/m³.

zu TO 18 Erweiterung um der Tagesordnungspunkte: Fischer Leonhard und Konzept Hundeschlittenrennen

zu TO 18 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 179/1 (Teilfläche) KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Fischer Leonhard, Flecken 28, St. Ulrich a.P. von derzeit Freiland in Wohngebiet lt. § 38 Abs. 1, TROG 2011

An den Gemeinderat ergeht der Antrag für die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche im Bereich der Gp. 179/1 KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Leonhard Fischer, Flecken 28, 6393 St. Ulrich a. P, von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2011, LGBL. Nr. 27/2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Abstimmung: 12 ja

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2011 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 12 ja

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, das vorliegende 5jahres Konzept (siehe Protokoll der 33. Gemeinderatssitzung vom 28.02.2013) zu genehmigen
Abstimmung: 10 ja, 1 befangen

St. Ulrich a. P. 04.04.2013

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat